

# WBV – Mitteilung



Aktuelle Informationen der Waldbesitzervereinigung Floß und Umgebung w. V.

WBV Floß w. V., Mallersricht 9, 92637 Weiden

Mallersricht, Dezember 2021

## Inhalt:

- Seite 1 Holzmarkt
- Seite 2 PEFC
- Seite 3 Nadelwertholzsubmission
- Seite 4 Mitgliederservice

Liebe Mitglieder der WBV Floß,

das Jahr 2021 hatte in Sachen Wald und Holzmarkt einiges zu bieten. Im Januar lag der Rundholzpreis für das Leitsortiment 2b bei der Fichte noch bei 70 €/Fm. In den folgenden Monaten ist der Preis stetig gestiegen. Als Folge der Einschlagsbeschränkung kletterte der Preis für frisches Holz auf bis zu 115 €/Fm. Im gleichen Zeitraum entwickelte sich insbesondere der internationale Schnittholzmarkt sehr positiv. Aus diesem Grund verlängerten sich auf dem heimischen Markt die Lieferzeiträume und manche Sortimente waren zeitweise nicht verfügbar. Im Sommer trat eine zu erwartende Sättigung mit fallenden Preisen ein und die Schnittholzlager der Sägewerke füllten sich stetig. Deshalb haben die Abnehmer die Preise für das Rundholz im Herbst zurückgenommen.

Die Aussichten für den Schnittholzmarkt 2022 werden aktuell als gut eingeschätzt. Aus diesem Grund haben die Sägewerke die Preise wieder angehoben, um frisches Holz zu akquirieren.

Wir wünschen allen ein unfallfreies Arbeiten und einen stabilen Holzabsatz zu guten Preisen.

## **1. aktueller Holzmarkt**

### **aktuelle Rundholzpreise (bis auf weiteres) für Standardsortimente der Qualität B:**

- **Fichte – Stammholz und Fixlänge** Stärkeklasse 2b+: bis zu **105 €/Fm**
- **Kiefer – Stammholz und Fixlänge** Stärkeklasse 2b+: bis zu **80 €/Fm**
- **Papierholz Fichte** 2 m Zopf 8 bis 32 cm o. R. **29,50 €/Rm**

**Bei den Preisen handelt es sich um Nettopreise abzgl.: 2 % Skonto, WBV Vermittlungsgebühr, zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer; Preisabschläge bei den unteren Stärkeklassen und den Qualitäten C, D, KÄ.**

- **Mindestmengen: Kurzholz 15 Fm, Stammholz 25 Fm, Papierholz 20 Rm**
- **Aushaltung und Lagerplatz mit WBV abklären!**

Sollte Interesse an einem Holzeinschlag (händisch oder Harvester) über die WBV bestehen, bitte bei Michael Bock oder Erwin Vollath melden

### **die WBV empfiehlt:**

- **Holz unbedingt bei der WBV voranmelden, nicht erst Ende März!**
- **Stammholz bevorzugt aushalten!**

## 2) PEFC – Was muss ich als Waldbesitzer beachten

Ein Mitglied der WBV Floß ist automatisch PEFC zertifiziert, wenn es nicht aktiv widersprochen hat. Für die Mitglieder, welche nicht an der Infoveranstaltung teilgenommen haben, sind im Folgenden die wichtigsten **PEFC - Kriterien** zusammengefasst:

- nicht mehr **Holz einschlagen**, als nachwächst.  
**wichtig:** nachhaltige Bewirtschaftung, aber nicht nur Brennholz ernten, keine Stilllegung!
- auf **Kahlschläge** grundsätzlich verzichten  
**wichtig:** die Freistellung von Verjüngung ist kein Kahlschlag!
- den Wald **nur** auf **Rückegassen** befahren.  
**wichtig:** Abstand mindestens 20 m, Rückegassen müssen dauerhaft befahrbar sein!
- **Mischwälder** pflanzen und erhalten  
**wichtig:** mindestens 10 % Mischbaumarten, klimatolerante Herkünfte verwenden, fremdländische Baumarten wie Douglasie und Roteiche sind möglich, regelmäßige Pflege!
- **Totholz und Biotopbäume** im angemessenen Umfang erhalten  
**wichtig:** stehendes und liegendes Totholz, *aber* Arbeits- und Verkehrssicherheit gehen vor!
- **Arbeitssicherheit** durch funktionstaugliche persönliche Schutzausrüstung gewährleisten  
**Forsthelm** (alle 4 – 5 Jahre auswechseln), richtige Fäll- und Schnitttechnik anwenden  
**wichtig:** bei einer Kontrolle werden Stöcke begutachtet (Bruchleiste! Kein Totschneiden!)
- **Keine Alleinarbeit mit Motorsäge und Seilwinde!**
- Verwendung von **biologisch schnell abbaubaren Ölen und Sonderkraftstoffen**.  
**wichtig:** bei einer Kontrolle muss dies vorgezeigt werden! Bezug über die WBV möglich!
- für Waldarbeiten werden **zertifizierte Forstunternehmer** eingesetzt  
**wichtig:** unbedingt Rücksprache mit der WBV!
- auf **angepasste Wildbestände** hinwirken, sodass Hauptbaumarten ohne Schutz aufwachsen können  
**wichtig:** z. B. regelmäßige Jagdbegänge mit dem Jäger
- **Pflanzenschutzmitteln**  
**wichtig:** grundsätzlich ist der Einsatz nicht verboten, aber streng reglementiert (Beachtung des Pflanzenschutzgesetzes), ggf. ist ein Gutachten notwendig
- **Neu:** Einsatz von Produkten aus erdölbasierten Materialien wie Wuchshüllen, Fegge-/Verbiss-/Schälenschutz möglichst vermeiden  
**wichtig:** zukünftig werden diese auch nicht mehr bei der Wiederaufforstung finanziell gefördert, bitte bei Revierleiter Sebastian Höllerer nachfragen



Die aktuell gültigen Standards finden Sie im Internet unter:

<https://pefc.de/fur-waldbesitzer/waldstandard/>

Eine **vor - Ort – Kontrolle**, wie dieses Jahr wird ca. alle 5 Jahre durchgeführt. Hierbei wird die **Schutzausrüstung** (Helm und Schnittschutzhose) begutachtet und insbesondere die Verwendung von **Sonderkraftstoff** überprüft. Zusätzlich wird **im Wald** die ordnungsgemäße Bewirtschaftung kontrolliert, d. h. Rückegassen, Totholz, Anpflanzungen und die fachgerechte Fällung.

**Bei groben Verstößen kann die Zertifizierung entzogen werden.**

Eine Zertifizierung der Wälder und deren Nachweis wird immer wichtiger. Sie kann z. B. die Voraussetzung für bestimmte Förderungen sein (siehe Bundeswaldprämie). Bei der **Holzvermarktung** wird in der Regel eine Zertifizierung vorausgesetzt. Fast alle unsere Abnehmer fordern jährlich den Nachweis der PEFC - Zertifizierung.

**Grundsätzlich handelt es sich bei der PEFC - Zertifizierung um Standards einer ordnungsgemäßen Forstwirtschaft, welche jeder Waldbesitzer erfüllen kann. Die WBV Floß steht Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung.**

### 3) Nadelholzsubmission 2021

#### Qualität wird belohnt - erfreulich hohes Preisniveau

Mit 550 Festmeter aus dem Privatwald wurden in diesem Jahr ca. 40 % mehr Nadelwertholz als im Vorjahr angeboten. Zusammen mit WBV'en aus Oberfranken und dem Unternehmen Bayerische Staatsforsten (BaySF) konnten über 1.500 Festmeter zum Verkauf angeboten werden.

Von den WBV/FBG'en wurden folgende Hölzer aus dem Privatwald bereitgestellt:

Baumart	Verkaufsmenge Fm	Höchstgebot €/Fm	Durchschnittspreis €/Fm (Klammer = 2020)
Fichte	365	619	267 (231)
Kiefer	120	279	201 (174)
Lärche	15	404	335 (287)
Douglasie	40	400	343
Tanne	10	250	227

Auch in diesem Jahr konnten alle Bieter bedient werden. Insgesamt erzielte das zugeschlagene Holz einen **Durchschnittserlös von knapp 260 €/fm**.



Der Bieterkreis umfasste 14 Interessenten aus Deutschland und dem benachbarten Ausland. Die „**Bräut**“ der diesjährigen Submission wurde von der WBV Kronach-Rothenkirchen aufgelegt – ein **Fichtenbloch** (geastet!) ging für 619 €/fm an ein bayerisches Sägewerk.

Ein Käufer legte für ein **Lärchenbloch** aus der WBV Pielenhofen über 404 €/fm an.

Bei der Baumart **Kiefer** durfte sich ein Mitglied aus der FBG Tirschenreuth über das Höchstgebot für seinen Stamm von 279 €/fm freuen.

Dieses Jahr wurden auch **Tannen** und **Douglasien** angeboten.

Die Douglasie erzielte im Durchschnitt die höchsten Preise aller Baumarten..

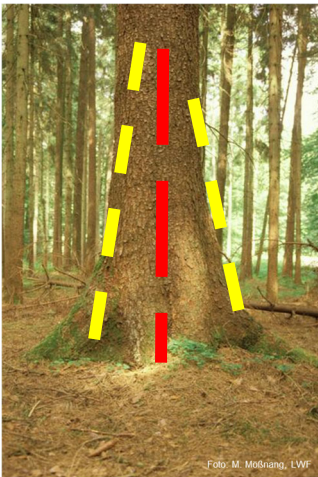
**Die WBV Floß plant im nächsten Jahr an der Submission teilzunehmen.**

**Wenn Sie starkes astfreies Nadelholz haben melden Sie sich bitte frühzeitig bei unserem Holzwart Erwin Vollath oder beim Geschäftsführer Michael Bock.**

## 4) „Alles was Recht ist“- Nachbarschaftsrecht im Wald

Bei unserer online – Herbstversammlung streifte Revierleiter Sebastian Höllerer einige forstlich relevante rechtliche Fragen:

### 1. „Mein oder Dein“ - Grenzbäume (§923 BGB)



Ein Baum, dessen **Stammfuß** auf einer Grenze steht - egal, ob der Grenzverlauf **mittig** oder nicht mittig verläuft

#### Folgen:

- Der Baum gehört beiden Grundbesitzern zu gleichen Teilen
- Jeder Beteiligte kann die Entfernung verlangen
- Bei der Fällung sind Kosten zu teilen
- Wer Kosten nicht übernimmt, verliert das Recht auf seinen Teil des Baumes

### 2. „Wald ohne Weg“ - Notwegerecht (§§ 917, 918 BGB)

- kann verlangt werden, wenn das Grundstück keinen eigenen Anschluss an einen öffentlichen Weg hat
- kann notfalls gerichtlich eingeklagt werden, aber ggf. Entschädigung
- Nachbar darf nur auf diesem **Notweg** fahren und darf keine groben Schäden verursachen

### 3. Verkehrssicherungspflicht - Schadensersatzpflicht (§ 823 BGB)

Typischen Waldgefahren	Atypische Waldgefahren
sind solche, die sich aus der Natur- oder der sachgemäßen Bewirtschaftung des Waldes ergeben	sind solche, die (vom Waldbesitzer) <b>künstlich geschaffen oder geduldet werden</b> und die der Besucher nicht oder nicht rechtzeitig erkennen kann und mit welchen er nicht rechnen muss
z.B. dürre Bäume, abgestorbene Äste, angeschobene Bäume nach Sturm, unebener Weg durch Wurzeln, Eichenprozessionsspinner	z.B. Holzstapel, Holzeinschlag, Aufhänger, ungenügende Wegeabspernung, defekte Brücke

Verkehrssicherungspflicht und Haftung bei **typischen Waldgefahren**:

- an öffentlichen Straßen, Wegen, Bahnlinien...
- bei Bebauung: Häuser, Scheune, Solarpark, Stromleitung, Telefonleitung...
- bei Erholungseinrichtungen: Ruhebänk, Infoschild, Spielplatz, Waldlehrpfad...

**Sichtkontrolle mind. 1x jährlich mit Dokumentation in doppelter Baumlänge zum Schutzobjekt**

<b>WBV-Geschäftsstelle</b> Mallersricht 9 92637 Weiden Tel: 0961/44284 Fax: 0961/418313 E-Mail: fbg.newsued@t-online.de www.wbv-floss.de <b>Geschäftszeiten:</b> Donnerstag von 10.00 - 13.00 Uhr	<b>Geschäftsführer:</b> Michael Bock; Mobil: 015116759354 <b>Holzwart:</b> Erwin Vollath; Mobil: 0175/2247286 <b>Abrechnung:</b> Bernhard Irlbacher: 0961/44284	<b>1. Vorsitzender</b> Meierhöfer Willy, Hauptersreuth 1  <b>2. Vorsitzender</b> Stangl Wolfgang, Goldbrunn 2  <b>3. Vorsitzender</b> Vollath Erwin, Gösen 1
---	--	---